

Archiv Graf v. Westphalen, Fürstenberg, Urk.
geschrieben

91

1365 Januar 26 (des neygesten sundages vor Lechmissen)

Edelherr Junker Simon v.d.Lippe und seine Ehefrau Ermgard
wollen nach der Lösung des Hagens zu Kohlstädt (Kolstede) von
den Brüdern Ritter Heinrich^{Westuale} und Johann, Propst zu Busdorf,
dem Heinrich ihren niederer Hof (nederen hoff) zu Kohlstädt
mit all seiner Zubehör, Trift und Schäferei erblich zu einem
Burglehen, Falkenberg (Valkenberghe) oder Varenholz (Vernholte)
zu bewohnen nach seiner Wahl, übertragen, er soll Stätte und
Haus erhalten, wo er will (er ghemack wal uphebben moghen); be-
wohne er es aber nicht, so solle der Hof heimfallen. Junker
Simon siegelt.

Abschrift: Kopiar p.72v-73 (verglichen durch Notar Gobelinus
Quant).

Regest: Lippische Regesten Nr.1124 S.298 Anmerkung.